

Warum immer mehr Deutsche keine Kinder bekommen

Chart der Woche, 2024-KW16

18. April 2024



Ihre
Ansprechpartnerin



Ayaan Güls

Pressesprecherin

Tel. 040/4151-2264

Fax 040/4151-2091

guels@zukunftsfragen.de

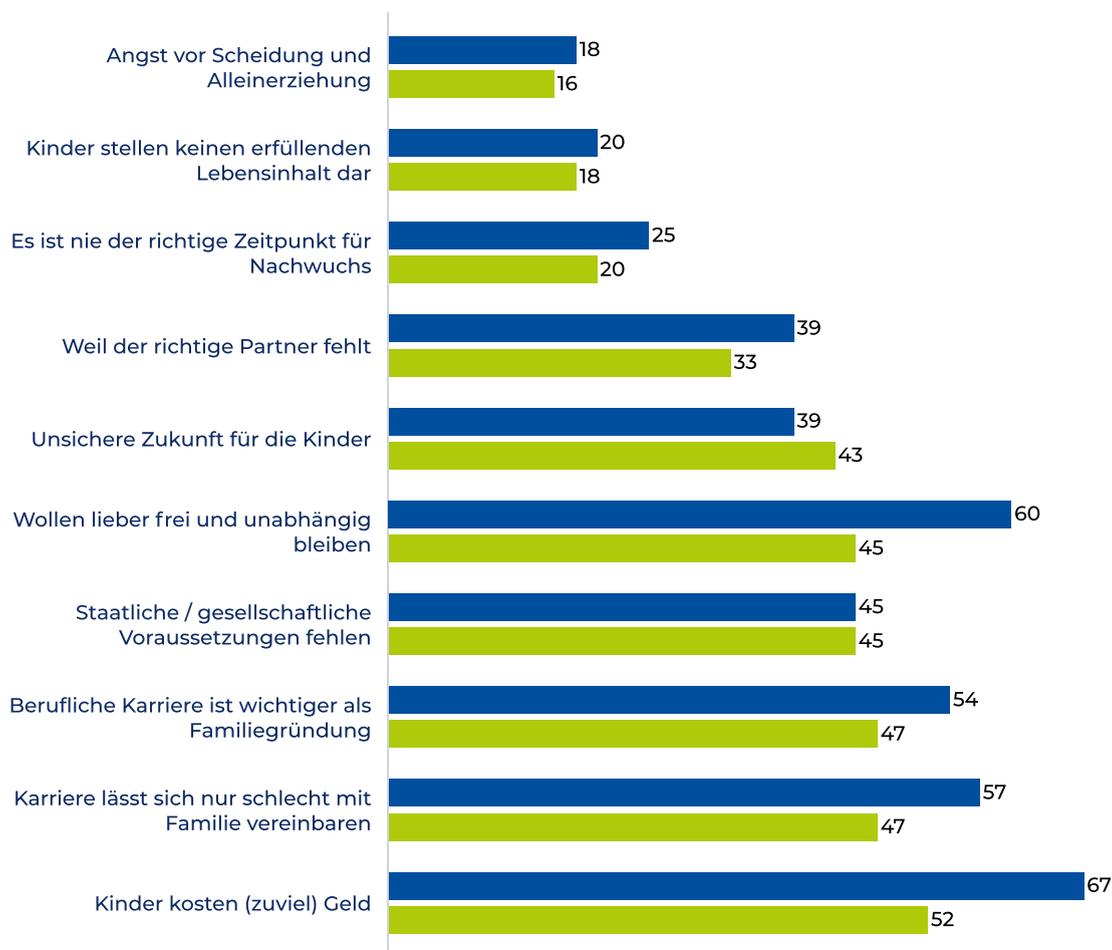
Beitrag teilen:



Warum die Deutschen keine Kinder bekommen



Von 100 Befragten meinen, dass viele Bürger aus folgenden Gründen keine eigene Familie gründen:



● 2013 ● 2023

Repräsentativbefragung von 3.000 Personen, ab 18 J. in Deutschland
www.stiftungfuerzukunftsfragen.de

**Stiftung für
Zukunftsfragen**
Eine Initiative von BAT

Ergebnis

Die Geburtenquote in Deutschland ist mit 1,36 Kinder pro Frau zu gering, um einen Bevölkerungsrückgang aufzuhalten. Hierfür müssten etwa 2,1 Kinder pro Frau geboren werden. Die Gründe hierfür sind vielfältig und reichen von finanziellen Belastungen über fehlende staatliche Voraussetzungen bis hin zur Angst vor Scheidung und Alleinerziehung. Im Zehnjahresvergleich sanken jedoch die Ängste. In acht von zehn Bereichen ist die Zustimmung bei Argumenten gegen eine Familiengründung heute niedriger als 2014.

Gründe

Die beiden Hauptgründe, die von den Bundesbürgern gegen die Familiengründung angeführt werden, sind die hohe finanzielle Belastung und die Schwierigkeiten bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Trotz Bemühungen von Unternehmen, familienfreundlichere Strukturen zu bieten, bleibt die Vereinbarkeit für viele Eltern eine Herausforderung. Bei den Kosten fallen – laut Berechnungen des Statistischen Bundesamtes – über 150.000 Euro bis zum 18. Lebensjahr

des Kindes an, was viele potenzielle Eltern abhält, sich Nachwuchs zu leisten.

Ein weiterer zentraler Grund ist die allgemeine Unsicherheit in Bezug auf die Zukunft. Als einziges Statement hat hier die Sorge zugenommen. Fast die Hälfte der Bürger macht sich Sorgen um die zukünftige gesellschaftliche Entwicklung, sei es in Bezug auf Wirtschaftswachstum, Klimawandel oder Konflikte. Ein Kind in diese Welt zu setzen, erscheint für zunehmend mehr Paare unverantwortlich.

Prognose

Die in den meisten Bereichen abnehmenden Sorgen zeigen, dass eine aktive Beeinflussung der Geburtenrate durchaus möglich ist. Durch die passenden Rahmenbedingungen können potenziellen Eltern Angst und Last genommen werden. In Zukunft wird die Politik weiterhin gefordert sein, diese Rahmenbedingungen für Familien zu verbessern. Die Bundesregierung verweist aktuell auf über 150 verschiedene familienpolitische Leistungen. Davon werden allein für das Kindergeld jährlich rund 48 Milliarden Euro bereitgestellt. Unternehmen sollten zukünftig weiterhin die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern. Sei es durch flexiblere Arbeitszeitmodelle oder eine unterstützende Unternehmenskultur, um so dauerhaft attraktiv für beide Elternteile zu sein. Letztendlich liegt die Entscheidung für eine eigene Familie aber natürlich weiterhin bei jedem einzelnen Bürger. Und trotz aller Ängste, Kompromisse und Einschränkungen erkennen insgesamt mehr und mehr Bundesbürger, wie sehr Kinder zur Steigerung der Lebensqualität und des persönlichen Glücks beitragen.

Ähnliche Beiträge

Mut zur Bindung: Braucht es mehr Beständigkeit?

Chart der Woche, 2025-
KW16
17. April 2025

Erziehungsziele: Was braucht die nächste Generation?

Chart der Woche, 2025-
KW15
10. April 2025

Zwischenmenschliche Sorgen: War früher alles besser?

Chart der Woche, 2025-
KW14
3. April 2025

Die Zukunft des Reisens: Wohin geht die Reise wirklich?

Chart der Woche, 2025-
KW13
27. März 2025

Urlaub in Deutschland: Wer reist wohin?

Chart der Woche, 2025-
KW12
25. März 2025

Reiseverhalten der Deutschen: Wann wird gebucht, und wohin wird es gehen?

Chart der Woche, 2025-
KW11
20. März 2025

Sind Mehrfachreisen die neue Normalität?

Chart der Woche, 2025-
KW10
6. März 2025

So blicken die Bürger auf das Jahr 2025: Sorgen, Angst und ein wenig Hoffnung

Chart der Woche, 2025-
KW1
2. Januar 2025

Freizeit im Fokus: Wie Geld unsere

Wie verbringen die Deutschen die Festtage?

Kein Platz für Egoismus: Warum unsere

Wie Spenden unser Leben bereichert: Glück

Aktivitäten beeinflusst

Chart der Woche, 2024-

KW52

26. Dezember 2024

Zwischen Familie und Einsamkeit

Chart der Woche, 2024-

KW51

19. Dezember 2024

Gesellschaft mehr Zusammenhalt braucht

Chart der Woche, 2024-

KW50

12. Dezember 2024

durch Großzügigkeit

Chart der Woche, 2024-

KW49

5. Dezember 2024

Mehr Beiträge laden



✉ Newsletter bestellen



Formate & Ergebnisse

Chart der Woche

Podcast

Forschung aktuell

Tourismusanalyse

Freizeit-Monitor

Zukunftserwartung

Weitere Sonderseiten

Publikationen

Themen & Methodik

Themen & Methodik

Formate & Ergebnisse erklärt

nach Themen filtern

nach Formaten filtern

🔍 Suche

Stiftung & Personen

Selbstverständnis

Über die Stifterin

Organe und Personen

Fotos & Vita

Förderung & Kooperationen

Nützliche Links